



Medienmitteilung

Nr. 02/2004

Bern, 26. Januar 2004

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Dezember 2003

Ende Dezember 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 519 Personen. Darunter waren 27 250 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 14 Personen und einen Mehrwegzug von 71 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 85 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Dezember 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 27 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 89 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 116 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Dezember 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 330 Personen, darunter 27 324 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten (inklusive jährliche Bestandeskorrektur) auf 189 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +263 Personen, Ausländerinnen und Ausländer -74 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 63 (31 Knaben und 32 Mädchen), darunter 20 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 77 Einwohner (25 Personen männlichen und 52 Personen weiblichen Geschlechts), darunter keine ausländischen Personen.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Dezember 2003 zogen insgesamt 709 Personen nach Bern. Darunter waren 233 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 780 Personen. Darunter waren 235 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 71 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 69 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 2 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 62 Personen.